

die erste zählt kurz die Vorgänger Leo's IX. von Johann XIX. an auf, behandelt dann die Anfänge von Leo's Pontifikat, danach fast nur seine Beziehungen zu und seine Kämpfe mit den Normannen in Unteritalien. Das zweite Stück erzählt ausführlich des Papstes Tod und bringt dann einige Wundergeschichten, die zum Teil vorher schon bekannt waren. Dieses Stück ist von einem nicht bekannten Bischof von Cervia verfasst. Der Herr Herausgeber ist eher geneigt, die erste Erzählung einem andern Verfasser zuzuschreiben, aber mir scheint doch die Art der Erzählung mit den eingestreuten Reden in beiden Stücken denselben Verf. zu verraten. In II, 2 beginnt eine Rede des Papstes: 'Audite, fratres et coepiscopi nostri', in I, 4 eine andere: 'Audite, fratres et coepiscopis nostris'. O. H.-E.

44. In 'Notices et Extraits des manuscrits' XXXVIII (1906), 577—791 macht uns Leopold Delisle zuerst mit dem vollständigen Inhalt des Liber Floridus Lamberts von St.-Omer bekannt, dieser bunten Sammlung sehr verschiedenes, nicht nur historisches Inhalts, von der das Original in einer Hs. der Genter Universitäts-Bibliothek erhalten ist. Bisher waren von der Sammlung nur einige Stücke bekannt, z. B. die Annalen von St.-Omer, SS. V, 65 sq., Genealogia comitum Flandrensium, SS. IX, 309 sqq., Genealogia in Versen, ib. p. 308, die Kataloge, SS. XIII, und Chron. de gestis Normannorum, SS. I, 532 sqq., ohne dass man wusste, dass dieses Stück der Sammlung Lamberts entstammt. Der Verf. beschreibt mit der ihm eigenen Sorgfalt und umfassenden Kenntnis zunächst diese Hs., von der eine schöne, den Schreiber Lambert darstellende Lichtdrucktafel beigegeben ist, danach 9 Abschriften dieser Hs., aus denen sich jetzt aus dem Original ausgeschnittene Stücke ergänzen lassen. Eine von diesen ist eine französische Uebersetzung, eine hat der Verf. selbst nicht gesehen. Er führt sodann alle Stücke auf, die dem Original angehörten, wobei er einzelne kleinere vollständig abdruckt, danach die in den Abschriften hinzugekommenen Stücke. Darunter möchte ich das (angeblich prophetische) Gedicht über die Wahl Gregors X. erwähnen, das S. 739 f. aus der Leydener Hs. gedruckt ist. Dasselbe habe ich N. A. XXX, 384 ff. aus einer Hs. von Toledo herausgegeben, es steht auch bei Salimbene f. 416^{a. b.}, SS. XXXII, 492 sq., wo dieser Druck noch nicht berücksichtigt ist, er ist freilich überarbeitet, vielfach verdorben, mit später hinzugesetzten Versen vermehrt, während ursprüngliche Verse ausgelassen